



Hunderte wollen Kino unter freiem Himmel sehen

PINNEBERG Mehrere hundert Besucher sind am Donnerstag, Freitag und Sonnabend in die Pinneberger Innenstadt geströmt, um einen der drei Filme beim diesjährigen Open-Air-Kino zu sehen. **Jörg Martens** und **Giesela Uhlenhorst** (Foto) waren gar an allen drei Abenden dabei und mit eigenen Stühle, Decken, Wein und Nüssen bestens vorbereitet für die Filmabende vor der Drostei. **Seite 3**

Kino-Reihe bleibt ein Erfolgsgarant

OPEN AIR Hunderte Besucher vor der Drostei

PINNEBERG „Hier war gerade Platz“, begründete Britta Gehrke die Wahl für den Sitzplatz beim Open-Air-Kino am Sonnabend. Zusammen mit Freundin Kristina Schlieper hatten die beiden Pinnebergerinnen ihre Stühle zentral auf dem Drosteiplatz aufgestellt.

„Hier sieht man einfach gut“, begründeten sie ihre Wahl. Mit Chips, Getränken und Toffifee hatten sie sich für den Kinoabend unterm Sternenhimmel gerüstet. „Das Popcorn riecht so gut, da überlegen wir, ob wir nicht noch etwas holen“, sagte Gehrke. Die Idee zum Kinobesuch hatte Schlieper: „Der Film soll gut sein.“ Gehrke ergänzte: „Es ist schön, dass es sowas in Pinneberg gibt. Nach dem Weinfest und dem SummerJazz ist es eine der größten Veranstaltungen und das muss man nutzen.“

So sahen es auch Giesela Uhlenhorst und Jörg Martens. „Im Freien auf eine so große Leinwand zu schauen und dann noch eine Bewirtung dabei, das hat doch was“, sagte Martens. Beide waren an allen drei Kinoabenden Donnerstag, Freitag und Sonnabend vor der Drostei. Das galt auch für Inge und Klaus Seyfert, die mittlerweile Open-Air-Kino-erprobt sind. Ein Campingstuhl von der Weltmeisterschaft 2006 in Deutschland und ein Anglerstuhl dienten als Sitzgelegenheiten. „Sitzkissen, Wolldecken, wenn es kalt wird, und zwei Müllbeutel, die wir uns bei Regen überstülpen können“, verriet Inge Seyfert die Ausstattung für den Kinoabend. Auf selbstmitgebrachte Verpflegung verzichteten die beiden. „Wenn man schon umsonst schauen kann, dann muss man auch etwas konsumieren. Das ist ja hier wie eine Spende“, sagte Claus Seyfert.

Um Getränke und vor allem Popcorn kümmerte sich traditionell der Round Table 27 Pinneberg. Die Einnahmen sollen für das Projekt „NSP Kita-Pate“ verwendet werden. „Es werden Warnwesten für Kindergärten angeschafft, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen“, erläuterte Round-Table-Präsident Matthias Kurre.

„Ich kann eine ausschließlich positive Bilanz ziehen“, sagte Stadtmanager Dirk Matthiessen. Donnerstag seien es etwa 350 bis 450, Freitag 500



Britta Gehrke (links) und **Kristina Schlieper** waren bestens für den Kinoabend vorbereitet. FRÖHLIG (3)

bis 600, und am Sonnabend ebenfalls etwa 500 Besucher gewesen, auch wenn der Drosteiplatz sich erst spät füllte. „Der eine Teil der Gäste kommt explizit wegen der Filme, der andere, um einfach eine schöne Zeit zu verbringen, zu picknicken und Freunde zu treffen“, bilanzierte Matthiessen. Mit den drei Filmen „Birkenkuchen mit Lavendel“, „Frühstück bei Monsieur Henri“ und „Einmal bitte alles“ habe man bewusst ein reiferes Publikum angesprochen. „Die Filme wurden hochkonzentriert geschaut und teilweise war es wirklich eine ergreifende Stimmung, wenn es mucksmäuschenstill wurde“, beschrieb Matthiessen seine Eindrücke.

Dass es eine weitere, dann die zehnte, Auflage im kommenden Jahr gibt, stehe für ihn fest. Die Hälfte der Kosten

von fast 10 000 Euro werde über unsere etwa 20 Sponsoren gedeckt. „Das halte ich für einen Erfolg“, sagte Matthiessen. Welche Filme dann laufen werden, entscheide sich erst im kommenden Jahr. „Wir

wollen im Idealfall Filme, die kurz zuvor noch im Kino liefen. Da müssen wir aber schauen, was die Verleiher für Open-Air-Veranstaltung freigeben. Wir sind da aber am Ball.“ *Bastian Fröhlig*



Matthias Kurre (links) und **Christian Neuhaus** vom Round Table 27 sorgten für das Popcorn.



Inge und Klaus Seyfert waren an allen drei Tagen beim Open-Air-Kino vor der Drostei.